

Medienmitteilung vom 6. September 2021

oeku empfiehlt ein Ja zum Berner Klimaschutz-Artikel

Am 26. September stimmt der Kanton Bern über die Aufnahme eines Klimaschutz-Artikels in die Kantonsverfassung ab. Das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 soll in der Kantonsverfassung verankert werden. oeku Kirchen für die Umwelt empfiehlt der Berner Bevölkerung, den Klimaschutz-Artikel anzunehmen.

Die Berner Kantonsverfassung von 1993 bekennt sich in der Präambel zur Wahrnehmung der «Verantwortung gegenüber der Schöpfung». Festgehalten ist in der Verfassung zudem das Prinzip der Nachhaltigkeit: Die natürlichen Grundlagen dürfen nur soweit beansprucht werden, als ihre Erneuerungsfähigkeit und ihre Verfügbarkeit weiterhin gewährleistet sind. Diesem Anspruch wird die Schweiz in keiner Weise gerecht. Wenn alle Menschen so wie wir leben möchten, würden wir etwa drei Erden benötigen. Eine der dramatischsten Folgen der Übernutzung der Erde ist der Klimawandel. Und der ist längst Realität. Der [neuste Sachstandsbericht des Weltklimarates](#) rechnet mit häufigeren und heftigeren Starkniederschlägen und Hitzewellen. Angesichts der Zuspitzung der Klimakrise und der ungenügenden Reaktion unserer Gesellschaften auf die Krise, wird die Verankerung des Ziels der Klimaneutralität bis 2050 in der Bundes- und in den kantonalen Verfassungen gefordert. Der im Kanton Bern vorgeschlagene Klimaschutzartikel gibt einen Rahmen vor, um den Klimaschutz in der Gesetzgebung zu stärken. Zudem betont der Artikel die Chancen des Klimaschutzes für die Volkswirtschaft. Mit der Umwelt- und Sozialverträglichkeit werden Leitplanken für die Klimaschutzmassnahmen gesetzt. Der Klimaschutz-Artikel ist breit abgestützt und vom Grossen Rat mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen worden.

Kirchen für den Klimaschutz

Kirchen, kirchliche Werke und auch einzelne Kirchgemeinden setzen sich engagiert für den Klimaschutz ein. So hat sich der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in einem [Standpunkt zum Klimawandel](#) verlauten lassen: «Als Kirche setzen wir uns mit aktiver Kommunikation dafür ein, dass das gesellschaftliche Handeln ohne weiteres Zögern an den Prinzipien der Nachhaltigkeit ausgerichtet wird und mutig sowie mit der notwendigen Geschwindigkeit erneuerbare Energiequellen eingeführt werden.»

oeku empfiehlt ein Ja

Mit einem Ja zum Berner Klimaschutz-Artikel nehmen wir unsere Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und die künftigen Generationen ernst, meint die oeku. Mit einem Ja geben wir den Behörden und der Politik den dringend notwendigen Rückhalt für die weitere Umsetzung des Klimaschutzes. oeku Kirchen für die Umwelt empfiehlt darum, an der Abstimmung vom 26. September teilzunehmen und den Klimaschutz-Artikel anzunehmen.

Die kirchliche Umweltarbeit der oeku

Über 800 Kirchgemeinden, kirchliche Organisationen und Einzelpersonen unterstützen den ökumenischen Verein «oeku Kirchen für die Umwelt». Die oeku ist über den Vorstand mit der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und der Schweizer Bischofskonferenz verbunden.

- Die Schweizer Kirchen empfehlen, die Schöpfungszeit vom 1. September bis zum 4. Oktober zu feiern. Seit 1993 erarbeitet die oeku Unterlagen für die Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Anlässen zur

SchöpfungsZeit. Im Jahr 2021 ist mit dem Motto «Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen» der Schwerpunkt das Wasser. www.schoepfungszeit.ch

- Das Sparen von Energie in kirchlichen Gebäuden ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt in Kursen und Publikationen der oeku. Seit 2015 führt die oeku die Geschäftsstelle für das kirchliche Umweltzertifikat «Grüner Guggel» und bildet kirchliche Umweltberatende aus. Bis jetzt haben 34 Kirchgemeinden und kirchliche Institutionen das Zertifikat erhalten. Ebenso hat die oeku das Umwelthandbuch für Kirchgemeinden «Es werde grün» herausgegeben (2015). www.grüner-guggel.ch
- Die oeku wendet sich als kirchlich-ökologische Stimme zu umweltpolitischen Themen wie Klima- und Energiepolitik, Biodiversität, Raumplanung oder Verkehrspolitik an die Öffentlichkeit.

oeku Kirchen für die Umwelt

Kurt Zaugg-Ott, Dr. theol.

Leiter der oeku-Fachstelle

Schwarztorstrasse 18

Postfach

3001 Bern

Tel. 031 398 23 45

info@oeku.ch

www.oeku.ch